

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 227.

Donnerstag den 4. Oktober

1855.

3. 621. a

## R. k. ausschließende Privilegien.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 27. Juli 1855, Z. 16670/1363, dem Mechaniker Georg Sebold aus Durlach im Großherzogthum Baden, über Einsprechen seines Bevollmächtigten, des Zivil-Ingenieurs Friedrich Aschermann in Wien (Stadt Nr. 41), auf die Erfindung einer Säge und Hobelmaschinerie, auf welche man aus jeder weichen Holzgattung mit Ersparnis an Kosten und Material Rundholzdrähte von beliebiger Dimension verfertigen könne, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 28. Juli 1855, Z. 16772/1374, dem Friseur Pöfner, Sattler-, Kleider- und Taschwaren-Fabrikanten in Prag Nr. 764/II, auf die Verbesserung, den ungariischen Vock in dem Vordertheile beliebig zu erhöhen, oder dessen Seitentheile (Stege) beweglich zu machen, um denselben auf verschiedenartig gebaute Pferde anwenden zu können und den Druck am Widerrist und an den Seiten der Pferde zu beseitigen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 2. August 1855, Z. 15980/1317, dem Johann Müller, Druckwaren-Fabrikanten zu Hacking Nr. 28 nächst Wien, auf die Erfindung einer Stoffdruckmaschine, welche zum Drucken aller Gattungen Stoffe, Muster und Farben geeignet sei, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 1. August 1855, Z. 16950/1400, dem Ambrosius Binda, Fabrikanten in Mailand (Vorstadt Porta Romana), auf die Erfindung eines neuen Verfahrens zur Erzeugung von vegetabilisch-mineralischem Pappendeckel zum Gebrauche für Siquard'sche Webestühle, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von fünf Jahren verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 30. Juli 1855, Z. 16949/1399, dem Karl Paskant, Literat in Wien, Landstraße Nr. 453, auf die Erfindung eines neuen Verordentlichungsmittels für Ankündigungen jeder Art, bestehend in einer Vorrichtung, die auf Wagen, Fenster, Gestelle oder auf Mauern angebracht werden könne, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 29. Juli 1855, Z. 16673/1366, dem Alexander Maximilian Menner-Pöfner, Negozianten in Paris, über Einsprechen seines Bevollmächtigten Georg Wäfl, Bürgers und Privatbuchhalters in Wien, Josefstadt Nr. 65, auf die Erfindung eines neuen Verfahrens, alle Arten von Stoffen mit Verzierungen zu versehen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 30. Juli 1855, Z. 16671/1364, dem Josef v. Prokopovich in Pesth (Wasseigasse Nr. 2), auf Verbesserung

runge an dem von ihm erfundenen, unterm 2. März 1855 a. h. privilegierten Kastenofen, wesentlich bestehend in der Zugabe von einer oder mehreren Abtheilungen, welche nach Belieben im Kasten getheilt oder ganz gelassen werden können, in einer zweifachen Art der Erleichterung an Rauchströmung, in Beseitigung des Ofenrinnens, endlich in der Umhüllung des Ofens in einen Mantel, zur Abspernung der Hitze des ganzen Ofens, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 2. August 1855, Z. 17538/1454, dem Jakob Ebstein, Konditor in Wien, Michaelerplatz Haus-Nr. 3, auf die Entdeckung eines Verfahrens, alle Gattungen Vegetabilien, besonders Blattgemüse im komprimierten und getrockneten Zustande jahrelang genießbar zu erhalten, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 30. Juli 1855, Z. 15973/1310, dem Leo Josef Pomme in Paris, durch seinen Bevollmächtigten Franz v. Derpowski in Wien, Josefstadt Nr. 50, auf die Erfindung neuer Achsenhüllen mit Frictionsrollen und ununterbrochener Einlösung für Eisenbahnwaggons und anderer Fuhrwerke, wodurch die Reibung beträchtlich vermindert und das Eindringen des Staubes beseitigt werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 28. Juli 1855, Z. 16774/1376, dem Friedrich Paget, Privaten in Wien (Wieden Nr. 900), auf die Erfindung, schädliche Gasaussströmungen und Ausdünstungen aus Aborten, Kanälen, Schlachthäusern, Gärereien und dergleichen Orten, mittelst Anwendung eines Einsaugers, der die Eigenschaft der Geruchabsorbirung der Gase besitzt, und in einer besonderen Röhre (Einsaugröhre genannt), verwahrt werde, zu beseitigen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 30. Juli 1855, Z. 16862/1388, dem Armand Franz Maria Manuel v. Waldener in Paris, über Einsprechen seines Bevollmächtigten, des Hof- und Gerichts-Advokaten Dr. Franz Junger, auf die Verbesserung an Eisenbahnen, wodurch dieselben mittelst Anwendung eines geänderten Schienensystems und eines dazu passenden Räderystems auf gewöhnlichen Landstraßen und anderen Verbindungswegen hergestellt, die Waggons mit Leichtigkeit von der Bahn entfernt und mit ihnen auf der Straße wie mit gewöhnlichen Wagen getrieben, ferner dieselben an jeder beliebigen Stelle wieder auf das Schienensystem gebracht werden können, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von drei Jahren verliehen.

Die Verbesserung ist in Frankreich seit 28. November 1854 auf die Dauer von 15 Jahren bewilligt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 28. Juli 1855, Z. 16151/1329, das dem Johann Perelli Ercomit auf die Erfindung eines Verfahrens, um aus gewissen exotischen Samen-Pflanzen eine vegetabilische Seide zu gewinnen, verliehene ausschließende Privilegium ddo. 27. Juli 1854 auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 27. Juli 1855, Z. 16541/1383, das dem Franz Johann Kral

auf die Erfindung eines Verfahrens, um Del- und Talgsäure aus der Kalkseife bei der Stearinkerzen-Fabrikation abzuscheiden, verliehene ausschließende Privilegium ddo. 8. Juli 1855 auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 29. Juli 1855, sub num. 16153/1331, das dem Laurenz Altacher auf eine Erfindung und Verbesserung in der Strafen- und Trottoirpflasterung verliehene ausschließende Privilegium ddo. 5. Juli 1853 auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 28. Juli 1855, sub num. 16214/1336, das dem Franz Schmidt, auf die Erfindung einer Anschlagetafel unter der Benennung „Photografisch-lithografische Anzeigetafellen“ verliehene ausschließende Privilegium ddo. 10. Juli 1854 auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 28. Juli 1855, Z. 17278/1434, das dem Johann Georg Koch verliehene, seither aber an Michael Scheitkammer übertragene Privilegium ddo. 31. Juli 1851, auf die Erfindung, Presshefe ohne Verwendung des Kornschrottes und mit Beseitigung der Spiritus-Brennereien zu erzeugen, auf die Dauer des fünften und sechsten Jahres verlängert.

3. 634. a (2)

Nr. 16925.

## Konkurs-Verlautbarung.

Zur zeitweiligen Aushilfe im Konkrete bei den gemischten Bezirksämtern des Küstenlandes, wird die Aufnahme einiger Konkrete-Diurnisten erforderlich, wofür hiemit der Konkurs bis Ende Oktober l. J. ausgeschrieben wird.

Den zur Aufnahme als Konkrete-Diurnist geeignet Befundenen wird ein Verwendungspauschale monatlicher 45 fl., welches bei besonders eifriger Dienstleistung auf 50 bis 55 fl. erhöht werden kann, dann die Vergütung der einfachen Reisekosten nach dem Bestimmungsorte zugesichert.

Die Bewerber haben binnen obiger Frist ihre gehörig belegten Gesuche bei der k. k. Landeskommission für die Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Triest einzubringen, und durch glaubwürdige Dokumente entweder die Zurücklegung der politisch-juridischen Studien, oder ihre praktische Ausbildung für den bezirksämtlichen Konkrete-Dienst, ihre Sprachkenntnisse und sonstige Befähigung, sowie ihren unbescholtenen Lebenswandel nachzuweisen und anzugeben, ob und mit welchem Beamten des Küstenlandes und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Landeskommission für die Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter. Triest am 21. September 1855.

3. 604. a (3)

Nr. 527 G

## Konkurs-Kundmachung.

Bei den hiesigen k. k. gemischten Bezirksämtern in Laß, Adelsberg und Radmannsdorf, ist je eine Aktuarsstelle mit dem Jahreshalte von 400 fl. und dem Vorzugsrechte in den höchsten Gehalt von 500 fl. in Erledigung gekommen.

Darjenigen, welche sich um die Verleihung eines dieser Dienstposten, oder um eine aus diesem Anlasse bei einem anderen hiesigen gemischten Bezirksamte in Erledigung kommende Bezirksamtsaktuarsstelle in die Bewerbung setzen wollen, haben binnen vier Wochen, vom Tage der dritten Einzahlung dieser Kundmachung, ihre gehörig dokumentirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Landeskommission für die Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Laibach einzubringen, und sich über die zurückgelegten Studien und die allfällige Befähigung

für den politischen oder Richteramtssdienst auszuweisen, zugleich aber auch anzugeben, ob und in welchem Grade dieselben mit den Beamten der hiesigen Bezirksamter verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Landeskommission für die Personangelegenheiten der gemischten Bezirksamter in Krain.

Laibach am 10. September 1855.

**3. 635. a (2) Nr. 10055.**  
K u n d m a c h u n g.

Nachdem der Versuch zur pachtweisen Hintangabe des Verzehrungssteuer-Bezuges von Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleisch, für das Verwaltungsjahr 1856 und bei stillschweigender Erneuerung des Vertrages für die nächstfolgenden zwei Verwaltungsjahre in den Steuerbezirken Wippach, Oberlaibach, Senofsch, Tolia, Feistritz, Egg, Neumarkt, Stein, Laas, Planina, Umgebung Laibachs und Krainburg, ferner in den ausgeschriebenen Pacht-Sektionen I, II und III des Steuerbezirkes Laibach, endlich in der Pacht-Sektion des Bezirkes Littai, bestehend aus den Katastral-Gemeinden: Arnsche, Kolobrat, Rothredesch, Lokah, Potozhkavas, Sagor und Schemnik, bei den ersten zwei öffentlichen Versteigerungen ohne Erfolg geblieben ist, so wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Sicherung des Verzehrungssteuer-Vertrages von den genannten Artikeln in den sämtlichen obgenannten Bezirken und Pacht-Sektionen für das Verwaltungsjahr 1856 und nach Umständen für 1857 und 1858, am 12. Oktober 1855, 9 Uhr Vormittags eine dritte öffentliche Pachtversteigerung im Amtsgebäude der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung am Schulplatze in Laibach abgehalten werden wird.

Die schriftlichen Offerte sind längstens bis zum 11. Oktober 1855 um 12 Uhr Mittags im Vorstandsbureau dieser Kameral-Bezirks-Verwaltung einzubringen.

Für den Steuerbezirk Umgebung Laibach wird der Anrufspreis für Wein und Most mit 20767 fl. und für Fleisch mit 3741 fl., zusammen mit 24508 fl., — und für den Steuerbezirk Stein der Anrufspreis für den Wein und Most mit 9781 fl. und für Fleisch mit 2698 fl., zusammen mit 12479 fl. festgesetzt. Der Verzehrungssteuerbezug im Bezirke Umgebung Laibach, wird nur für den ganzen Steuerbezirk, und nicht sektionsweise hintangegeben. Im Uebrigen gelten bezüglich der Fiskalpreise, dann der Anbote für einzelne Bezirke und Sektionen, oder der Konkretal-Anbote für ganze Komplexe, und rücksichtlich aller übrigen Bedingungen die Bestimmungen der in die Amtsblätter der Laibacher Zeitung vom 5. \*), 6., 7., 10., 11., 12. und 13. September 1855, Nr. 203 bis einschließig 209 eingeschalteten hieramtlichen Kundmachungen vom 30. August 1855, dann vom 5. und 9. September 1855, Nr. 8922, 8725, 8843, 9225 und 8926, welche auch hieramts eingesehen werden können.

k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 2. Oktober 1855.

\*) In der gestrigen Zeitung wurde anstatt 5. — 3. gesetzt, was hiermit berichtigt wird.

**3. 631. a (3) Nr. 9980/8128**  
K u n d m a c h u n g.

Nachdem bei der in Folge der hieramtlichen Kundmachung vom 1. September 1855, 3. 7467, hieramts am 24. September 1855 abgehaltenen Versteigerung Behufs der Verpachtung des Verzehrungssteuerbezuges von Wein und Fleisch in dem Umfange des in der obervähnten Kundmachung genannten Steuerbezirke für das Verwaltungsjahr 1856, mit oder ohne der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung für die Verwaltungsjahre 1857 und 1858, die Verzehrungssteuerbezirke Großplachitsch, Reifnitz, Treffen und Tschernembl nicht an Mann gebracht worden sind, so wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 10. Oktober 1855 um 10 Uhr Vormittags rücksichtlich der genannten, nicht angebrachten 4 Steueramtsbezirke ein wiederholter Lizitationsversuch bei der gefertigten Kameralbezirks-Verwaltung abgehalten werden wird, wobei

die Bedingungen und Fiskalpreise der gedachten, in den Amtsblättern der Laibacher Zeitung vom 11., 12. und 13. September 1855 Post-Nr. 207, 208 und 209 eingeschaltet gewesenen hieramtlichen Kundmachung unberührt bleiben.

Die schriftlichen Offerte sind längstens bis zum 8. Oktober 1855 12 Uhr Mittags hiebei einzubringen.

Von der k. k. Kameralbezirks-Verwaltung, Neustadt am 28. September 1855.

**3. 628. a (3) Nr. 5711.**  
E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Anordnung des hochlöblichen k. k. Oberlandesgerichtspräsidenten vdo. Graz 23. September l. J., Nr. 3860, zur Sicherstellung der Lieferung des für die Inquisiten und Sträflinge im hierortigen Inquisitionshause während dem Militärjahre vom 1. November 1855 bis 31. Oktober 1856 nöthigen Brotes eine Offerten-Verhandlung veranlaßt wird, zu Folge welcher alle jene, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert werden, ihre auf einem 15 kr. Stempel verfaßten und mit dem Badium von 200 fl. G.M. in Barem belegten Anbote, um welchen Prozenten-Nachlaß von dem jeweiligen Marktpreise sie die Lieferung übernehmen wollen, bis zum 10. Oktober l. J., 10 Uhr Vormittags bei diesem k. k. Landesgerichte, resp. bei dem dießgerichtlichen Direktor der Hilfsämter, versiegelt zu überreichen, an welchem Tage um 10 Uhr Vormittags die Offerte kommissionell eröffnet, und die Lieferung Demjenigen überlassen werden wird, welcher den größten Prozenten-Nachlaß angeboten hat; wogegen die Badien der minder günstigen Differenzen sogleich zurückgestellt werden.

Die Lieferungs-Bedingnisse können täglich während den Amtsstunden im dießgerichtlichen Expedite eingesehen werden.

Laibach am 29. September 1855.

**3. 1501. (2) Nr. 5835.**  
E d i k t.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die zur Vornahme der exekutiven Versteigerung der Heinrich Stadler'schen Fahrnisse auf den 1. und 8. Oktober d. J. angeordneten Tagssatzungen auf den 12. und 19. November d. J., mit Beibehaltung des Dites und der Stunde und mit dem früheren Anhang, übertragen werden.

Laibach am 30. September 1855.

**3. 1478 (2) Nr. 5304.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den Michael Skubei'schen Erben, und den Eheleuten Georg, Anton und Josefa Wogathai und ihren Kindern unbekannten Aufenthaltes, mittelst gegenwärtigen Edikts erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kubel, Vormund der minderj. Ignaz Wogathai, dann der minderj. Ernestine Wogathai, Maria Pototschnig geb. Wogathai, Paulina und Maximiliana Wogathai, die Klage de praes. 15. August d. J., Zahl 5097, auf Verjähr- und Eiloschenerklärung der Posten pr. 200 fl., 1500 fl. und 900 fl. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssatzung auf den 24. Dezember d. J. Vormittag 9 Uhr vor diesem Landesgerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Johann Oblak als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischenden dem bestimmten Vertreter Dr. Johann Oblak, Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschrei-

ten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach den 22. September 1855.

**3. 1482. (2) Nr. 5692.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Peter Verderber, Krämer zu Wornschloß in Pölland, Bezirk Tschernembl, mittelst gegenwärtigen Edikts erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Frau Karoline Tschernembl, Andreas Tschernembl's sel. Witwe, die Klage auf Zahlung eines Betrages pr. 356 fl. 4 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten und Pränotationsrechtfertigung eingebracht, und um Anordnung einer Tagssatzung gebeten, welche auch auf den 24. Dezember d. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Peter Verderber, diesem Gerichte unbekannt, und weil selber vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertbeidigung, und auf dessen Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Rack als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte Peter Verderber wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischenden dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Rack, die nöthigen Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach den 22. September 1855.

**3. 1470. (2) Nr. 3500.**  
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird kund gemacht:

Es habe bei der laut Edikts vdo. 10. Mai l. J., 3. 1265, in der Exekutions-sache des Barthelma Kontschar, gegen Johann Novak, pecto. 333 fl. 51 1/2 kr. auf den 12. Oktober l. J. angeordneten dritten Feilbietungstagssatzung sein Verbleiben.

Krainburg am 20. September 1855.

**3. 1471. (2) Nr. 2932.**  
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg ist die Einleitung der Amortisirung des auf Franz Preuz ausgefertigten Anlehensscheines vdo. 29. Juli 1854, Nr. 140, pr. 160 fl., mit der Kaution pr. 8 fl. und den acht Einzahlungs-raten à 4 fl. bewilligt worden.

Alle jene, welche auf diesen Anlehensschein einen Anspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solchen binnen der gesetzlichen Frist von Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens der gedachte Anlehensschein nach Verlauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisirungswerbers für amortisirt erklärt werden wird.

Krainburg am 1. August 1855.

**3. 1467. (2) Nr. 408.**  
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird allgemein kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Reschen von Zheleuz, die exekutive Feilbietung der, dem Josef Kovazhiz von Kersinverch gehörigen, im Rastensburger Grundbuche sub Urb. Nr. 40 vorkommenden, gerichtlich auf 414 fl. 40 kr. geschätzten Pubrealität, wegen schuldigen 32 fl. 12 kr. sammt Exekutionskosten bewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstagssatzungen, auf den 27. Oktober, den 27. November und den 22. Dezember d. J., und zwar jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß am 31. März 1855.

3. 615. a (3) Nr. 20620.

Konkurrenz-Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland wird zur Verpachtung der Verfrachtung des Tabakes aller Art, und anderer Tabakverschleißgegenstände, dann des Stempelpapiers und anderer Güter des Stempel-Gefälles, für das Sonnen-

jahr 1856 eine Minuendo-Konkurrenz-Verhandlung auf den zwanzigsten Oktober 1855 ausgeschrieben.

Objekte dieser Verpachtung sind:

- a) der Transport des Tabaks aller Art, und anderer Tabak-Verschleißgegenstände;  
b) das Stempelpapier und anderer Stempelgefällsgüter von:

|    |                                                    |  |  | In der Lieferungszeit von längstens |
|----|----------------------------------------------------|--|--|-------------------------------------|
| 1  | Fürstfeld zum Tabakmagazine in Laibach oder zurück |  |  | elf Tagen                           |
| 2  | " " Tabakverlag " Klagenfurt "                     |  |  | elf Tagen                           |
| 3  | " " " " Villach "                                  |  |  | dreizehn Tagen                      |
| 4  | " " Tabakmagazine " Graz "                         |  |  | drei Tagen                          |
| 5  | " " " " Triest "                                   |  |  | vierzehn Tagen                      |
| 6  | Hainburg " " " Laibach "                           |  |  | ein und zwanzig Tagen               |
| 7  | " " " " Graz "                                     |  |  | zwölf Tagen                         |
| 8  | " " " " Fürstfeld "                                |  |  | siebenzehn Tagen                    |
| 9  | " " " " Triest "                                   |  |  | vier und zwanzig Tagen              |
| 10 | Wien " " " Laibach "                               |  |  | achtzehn Tagen                      |
| 11 | " " " " Graz "                                     |  |  | zehn Tagen                          |
| 12 | " " " " Fürstfeld "                                |  |  | zwanzig Tagen                       |
| 13 | " " " " Triest "                                   |  |  | sechzehn Tagen                      |
| 14 | Venedig " " " Laibach "                            |  |  | zwanzig Tagen                       |
| 15 | " " " " Graz "                                     |  |  | sieben Tagen                        |
| 16 | Fiume " " " Laibach "                              |  |  | achtzehn Tagen                      |
| 17 | Sacco bei Roveredo zum Tabakmagazine in Triest "   |  |  | acht Tagen                          |
| 18 | Graz zum Tabakverlag in Klagenfurt oder zurück     |  |  | acht Tagen                          |
| 19 | Laibach zum Tabakverlag in Klagenfurt oder zurück  |  |  | acht Tagen                          |
| 20 | Laibach zum Tabakverlag in Villach oder zurück     |  |  | acht Tagen                          |

Bei dieser Konkurrenz werden nur schriftliche versiegelte Offerte angenommen.

Die Bestimmung der Frachtpreise bleibt, ohne Feststellung des Fiskalpreises, dem Differenten überlassen.

Uebrigens wird bekannt gegeben, daß im Sonnenjahre 1855 nachstehende Frachtpreise für den Wiener-Zentner vertragmäßig bezahlt werden:

Für die Strecke

|                                           |  |  | Gulden | fr. |
|-------------------------------------------|--|--|--------|-----|
| Von Fürstfeld nach Laibach                |  |  | Einen  | 20  |
| " " " Klagenfurt                          |  |  | Einen  | 49  |
| " " " Villach                             |  |  | Zwei   | 3   |
| " " " Graz                                |  |  | —      | 30  |
| " " " Triest                              |  |  | Zwei   | 10  |
| " Triest " Fürstfeld                      |  |  | Zwei   | 15  |
| " Hainburg " Laibach                      |  |  | Zwei   | 10  |
| " " " Graz                                |  |  | Einen  | 20  |
| " " " Fürstfeld                           |  |  | Einen  | 46  |
| " " " Triest                              |  |  | Drei   | —   |
| " Triest " Hainburg                       |  |  | Zwei   | 55  |
| " Wien " Laibach                          |  |  | Einen  | 54  |
| " " " Graz                                |  |  | Einen  | —   |
| " " " Fürstfeld                           |  |  | Einen  | 30  |
| " " " Triest                              |  |  | Zwei   | 36  |
| " Triest " Wien                           |  |  | Zwei   | 31  |
| " Venedig " Laibach                       |  |  | Einen  | 46  |
| " " " Graz                                |  |  | Zwei   | 30  |
| " Fiume " Laibach                         |  |  | —      | 52  |
| " Graz " Klagenfurt                       |  |  | Einen  | 36  |
| " Laibach " "                             |  |  | Einen  | 4   |
| " " " Villach                             |  |  | Einen  | 4   |
| " " " Fürstfeld                           |  |  | Einen  | 24  |
| " Klagenfurt " "                          |  |  | Einen  | 28  |
| " Villach " "                             |  |  | Einen  | 40  |
| " Graz " "                                |  |  | —      | 21  |
| " Laibach " Hainburg                      |  |  | Zwei   | 10  |
| " Graz " "                                |  |  | Einen  | 18  |
| " Fürstfeld " "                           |  |  | Einen  | 44  |
| " Laibach " Wien                          |  |  | Einen  | 50  |
| " Graz " "                                |  |  | —      | 59  |
| " Fürstfeld " "                           |  |  | Einen  | 28  |
| " Laibach " Venedig                       |  |  | Einen  | 24  |
| " " " Fiume                               |  |  | —      | 51  |
| " Klagenfurt " Graz                       |  |  | Einen  | 12  |
| " " " Laibach                             |  |  | Einen  | 4   |
| " Villach " "                             |  |  | Einen  | 4   |
| " Sacco bei Roveredo nach Triest          |  |  | Zwei   | 28  |
| " Triest nach Sacco bei Roveredo in Tirol |  |  | Zwei   | 30  |

Anbote können sowohl nach einzelnen, mehreren oder sämtlichen der ausgeschriebenen zwanzig Routen gemacht werden, jedoch muß bezüglich jeder einzelnen Route der Frachtlohn für den Sporko-Zentner der Hin- und Rückfracht mit Zahlen und Buchstaben besonders ausgedrückt sein.

Die Offerte müssen:

1. mit dem Eingabens-Tempel versehen, mit dem Vor- und Zunamen, Charakter und Auf-

enthaltort des Differenten deutlich unterfertigt und von Außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Tabakmaterial-Verfrachtung von — nach — oder zurück“ überschrieben sein und

2. die Verbindlichkeit ausdrücken, sich den (bei der Finanz-Landes-Direktion in Graz und Wien, dann bei den Kameral-Bezirks-Verwaltungen in Graz, Marburg, Bruck, Laibach, Neustadt, Klagenfurt, Triest, Görz und Capo d'Istria, der Finanz-Bezirks-Direktion in Fiume,

der Finanz-Intendenz in Venedig, dem Hauptzollamte in Villach, dem Tabak-Verschleiß-Magazine in Fürstfeld, der Tabak-Fabrik zu Sacco bei Roveredo, so wie der k. k. Tabakfabriks-Verwaltung in Hainburg zur Einsicht erliegenden) Kontrakt-Bedingungen zu fügen; ferner

3. mit der Quittung über das zur Sicherstellung des Angebotes bei einer, dieser Finanz-Landes-Direktion unterstehenden Kasse erlegte Badium, welches für die Route unter

|                |                |
|----------------|----------------|
| 1 — 530 Gulden | 11 — 57 Gulden |
| 2 — 257 „      | 12 — 31 „      |
| 3 — 145 „      | 13 — 260 „     |
| 4 — 2274 „     | 14 — 24 „      |
| 5 — 625 „      | 15 — 20 „      |
| 6 — 111 „      | 16 — 1174 „    |
| 7 — 200 „      | 17 — 43 „      |
| 8 — 113 „      | 18 — 2 „       |
| 9 — 614 „      | 19 — 425 „     |
| 10 — 16 „      | 20 — 339 „     |

beträgt, belegt sein; endlich

4. längstens bis zum 20. Oktober 1855 um 12 Uhr Mittags im Präsidial-Bureau dieser k. k. Finanz-Landes-Direktion überreicht, oder dahin eingesendet werden.

Nach diesem Zeitpunkte einlangende Offerte werden eben so unberücksichtigt gelassen, wie jene, welche undeutlich oder unbestimmt abgefaßt sind, Berufungen auf andere Anbote oder selbstgewählte Nebenbedingungen enthalten und denen irgend ein Erforderniß mangelt.

Die Differenten bleiben vom Zeitpunkte der Ueberreichung ihres Offertes bis zur erfolgten Entscheidung für ihre Anbote rechtsverbindlich, ohne daß die Finanz-Verwaltung hierbei an die im allgem. b. G. B. zur Annahme eines Versprechens bestimmte Frist von 14 Tagen verbunden ist.

Nach erfolgter Entscheidung wird das Angeld demjenigen, dessen Anbot nicht angenommen wird, sogleich zurückgestellt, das Badium jenes Differenten aber, dessen Anbot angenommen wird, bis zum Erlage der Kaution, welche auf den Betrag des Badiums festgesetzt wird, zurückbehalten.

Die Kaution ist binnen 4 Wochen, vom Tage an gerechnet, an welchem dem Ersterer die Annahme seines Offertes bekannt gemacht wird, vollständig zu leisten, widrigens es der Finanz-Landes-Direktion freistehen wird, entweder das erlegte Angeld als dem Staatschatz verfallen einzuziehen, oder auf Gefahr und Kosten des durch die Unterlassung des bedungenen Kaution-Erlages vertragsbrüchigen Kontrahenten über die von ihm erstandene Leistung einen neuen Vertrag mit wem immer auf die der Finanz-Landes-Direktion beliebige Art einzugehen.

Von der k. k. steier. illyr.-küst. Finanz-Landes-Direktion. Graz am 14. September 1855.

3. 1447. (3)

Nr. 3685.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Koschier, vulgo Smolla, aus Franzdorf Nr. 47, und dessen allfälligen Erben hiemit bekannt gemacht:

Es sei ihm gemäß des erfolgten Meistbotsvertheilungsbescheides ddo. 20. April d. J., 3. 2575, aus dem exekutiven Verkaufe der Realität des Franz Turschitsch, Restit.-Nr. 122 Freudenthaler Grundbuchs, laut des Schuldscheines vom 22. April 1851, des Kapitals samt Nebengebühren im Gesamtbetrage pr. 265 fl. 25 kr. zugewiesen, und sofort in der hiesigen Depositenkassa hinterlegt worden.

Da der jetzige Aufenthalt des Johann Koschier und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihm zur Vertretung seiner Rechte der Kurator in der Person des Anton Pöschner von Franzdorf aufgestellt.

Dessen Johann Koschier zu dem Ende erinnert wird, damit er zur Erhebung obigen Kapitals entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten erscheine, oder dem für ihn aufgestellten Kurator die erforderlichen Behelfe an die Hand gebe, widrigens er sich die geschlichen Folgen nur selbst zuzuschreiben haben werde.

Oberlaibach am 14. September 1855.

# In Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's

Buch- und Kunsthandlung (Congressplatz) sind folgende neue Werke angekommen:

## Staats- und Rechtswissenschaft.

- Herbst Dr. E., die grundsätzlichen Entscheidungen des k. k. obersten Gerichts- und Kassationshofes über zweifelhafte Fragen des allgem. österr. Strafrechtes. 2. Aufl. Wien. 1 fl. 30 kr.  
 — Handbuch des allgemeinen österr. Strafrechtes. Erster Band. Wien. 3 fl.  
 Rankoffer J., Handbuch der Patente, Gesetze und Verordnungen, welche für Kultus und Unterricht vom 2. Dezember 1848 bis Ende Dezember 1854 erschienen sind. Wien. 2 fl.  
 Mohl R. v., die Geschichte und Literatur der Staatswissenschaften. In Monographien dargestellt. 1. Band. Erlangen. 6 fl. 56 kr.  
 Phillips G., Kirchenrecht. 3. Auflage. 1. Band. Regensburg. 4 fl. 24 kr.  
 Schuchensuel E. v., Motive zu dem allgemeinen österreichischen Vergesetze vom 23. Mai 1854. Wien. 3 fl. 36 kr.  
 Schopf Fr. J., die organische Verwaltung des österreichischen Kaiserstaates. Mit tabellarischer Uebersicht der Ober- und Unterbehörden. Pesth. 2 fl.  
 Schulte Dr. J. F., Handbuch des katholischen Eherechtes, nach dem gemeinen katholischen Kirchenrechte und dem österr.-preuß.-französischen Partikularrechte. Gießen. 4 fl. 30 kr.  
 Wintjz J., Handbuch der Manipulation bei den k. k. österr. Gerichten 1. Instanz, für Konzepts- und Manipulations-Beamte. Prag. 3 fl.

## Theologie.

- Abbt B., Katholische Predigten u. Homilien auf alle Sonntage des Kirchenjahrs. Augsburg. 1 fl. 48 kr.  
 — Katholische Geheimnissreden. 2. Auflage. Augsburg. 1 fl. 20 kr.  
 Biblia Sacra Vulgatae editionis. Cum notis chronologicis, historicis, geographicis ac novissime philologicis. Fasc. 1. Wien. 30 kr.  
 Burkart Th., Populäres Christenlehrbuch über die kathol. Glaubens- u. Sittenlehre. 1. Theil. Regensburg. 1 fl. 30 kr.  
 Chaluppe P. E., das Leben des heil. Franziskus von Assisi. Deutsch von C. B. Reiching. Regensburg. 2 fl. 42 kr.  
 Goeser J. E., Preces et meditationes ante et post Missam. Tübingen. 1 fl. 30 kr.  
 Holzwarth J., Petrus Claver, Sklave der Neger-Sklaven. Bilder a. d. Mission unter den Negern. Tübingen. 1 fl. 20 kr.  
 Nickel M. A., Fortitudo et laus mea Dominus. Preces et meditationes verbis Sacrae scripturae contextae. Frankfurt. 1 fl. 21 kr.  
 Pilgram J., Controversen mit den Ungläubigen Ueber die Realität des Wissens und die Logik des Glaubens. Freiburg. 1 fl. 12 kr.  
 Ritter K., der sel. Petrus Fourier, regulierter Chorherr des heil. Augustin. Dargestellt im Leben und Wirken. Nebst Umriss der Geschichte der regulierten Chorherren des heil. Augustin. Pnz. 3 fl.  
 Reich Dr. J. E., Lebensbilder a. d. Passions-Geschichte. 3te Auflage. Wien. 1 fl. 30 kr.  
 Vereine, katholische, und Wohltätigkeits-Anstalten, deren Zweck, Regeln, Privilegien und Ablässe. 1ste Abtheil. Meissen. pro 1. 2. 3 fl. 40 kr.  
 Wappler Dr. A., Katholische Religionslehre. Für höhere Lehranstalten. Zunächst für Realschulen. 2 Bände. 2 fl. 30 kr. Wien.  
 Wisemann (Card.) Fabiola, oder die Kirche der Katakomben. Deutsch v. Reiching. Mit Abbildungen. Regensburg. 1 fl. 30 kr.

## Naturwissenschaften, Geschichte, Geographie, Reisen etc.

- Bodenstedt J., die Völker des Kaukasus und ihre Freiheitskämpfe gegen die Russen. Ein Beitrag zur

neuesten Geschichte des Orients. 2te Aufl. 2 Bände. Berlin. 7 fl.

Frauenstädt Dr. J., die Naturwissenschaft in ihrem Einfluß auf Poesie, Religion, Moral und Philosophie. 2 fl.

Geschichte, die deutsche, in Bildern, nach Originalzeichnungen deutscher Künstler, mit erklärendem Texte von Dr. F. Völsau. 1ster Band, 1ste Lieferung. Dresden. 30 kr.

Mesmer A., Reiseblätter gesammelt zwischen Venedig und Amsterdam. 2 Bände. Innsbruck. 3 fl. 36 kr.

Netolitzka Dr. J., Lehrbuch der Botanik, mit besonderer Rücksicht auf das praktische Leben. Brünn. 28 kr.

Pezharka Dr. J., Grundlinien der Pflanzenkunde für Unter-Gymnasien und Realschulen. Prag. 44 kr.

Marggraff, Reise-manuale. 4 Bände: Enthaltend 1stens die Rheinlande, Süddeutschland, das bayerische Hochland; 2stens den österr. Kaiserstaat, Tirol, Oberitalien; 3stens Nord- und Mittel-Deutschland; 4stens die Schweiz und Savoyen. Jeder Band 3 fl. Hamburg.

Dersted H. C. Gesammelte Schriften. Deutsch von Kannegger. 6 Bände. Leipzig. 12 fl.

— Kleinere Schriften. 2 Bände. 4 fl.

— Neue Beiträge zu dem Geist in der Natur 2 Bände. 4 fl.

Rückgaber H., Handbuch der Universalgeschichte für die höhere Unterrichtsstufe und zum Selbststudium. 1ster Band. Schaffhausen. 6 fl.

Thaler J., Geschichte Tirols, von der Urzeit bis auf unsere Tage. 3 Theile. Innsbruck. 2 fl. 24 kr.

Universum, Malerisches, oder Reise um die Welt. Ein Bilderwerk für alle Stände. 1ste Lieferung. Berlin. 20 kr.

Wolf Dr. A., Oesterreich unter Maria Theresia. Wien. 5 fl. 40 kr.

Brendel J., Geschichte der Musik in Italien, Deutschland und Frankreich, von den ersten christlichen Zeiten bis zur Gegenwart. 1ster Band, 1. 2. Lieferung à 1 fl. 20 kr. Leipzig.

Jahrbuch, historisches. 1854/5. Leipzig 2 fl.

Lecture d'Escayrac de, die afrikanische Wüste. Leipzig. 2 fl.

Wartmann J., Lehrbuch der Naturgeschichte. 3te Aufl. St. Gallen. 2 fl.

## Medicin.

Bernard und Huette, die operative Medizin und chirurgische Anatomie. In mehr als 100 Tafeln und erläuterndem Texte. Aus dem Französischen v. Dr. Dürr. 2ter Band. Schw. Hall. 9 fl.

Haushka Dr. J., Compendium der speziellen Pathologie und Therapie. 1ster Theil. Wien. 3 fl.

Mair Dr. J., die Kopfverletzungen. Ansbach 1 fl. 36 kr.

Rockitansky Dr. E., Lehrbuch der pathologischen Anatomie. 3te Aufl. 1ter Band. Wien. 5 fl. 40 kr.

Roser W., Handbuch der anatomischen Chirurgie. 2te Aufl. Mit 87 Holzschnitten. Tübingen. 7 fl.

Scanzoni Dr. J. W., Lehrbuch der Geburtshilfe. Mit 200 Holzschnitten. 3te Aufl. 1. Hälfte. Wien pro 1. 2. 9 fl.

Seitz Dr. E., Handbuch der gesammten Augenheilkunde. 2te Aufl. 1ste Lieferung. Erlangen. 2 fl. 40 kr.

Vierordt Dr. K., die Lehre vom Arterienpuls in gefunden und kranken Zuständen. Gegründet auf eine neue Methode der bildlichen Darstellung des menschlichen Pulses. Braunschweig. 3 fl. 20 kr.

Weinberger K., Compendium der Arzneimittellehre, nach der neuesten österr. Pharmacopöa von 1855. 1ste bis 3te Lieferung. Wien. à 1 fl. 20 kr.

## Varia.

Anderson W., die kaufmännische Geschäftskorrespondenz, dargestellt in einer Sammlung englischer Musterbriefe. Uebersetzt und mit englischen Noten versehen von D. W. Augsburg. Bremen. 3 fl.

Bauerle A., Wien vor zwanzig Jahren, oder Baron Rothschild und die Tischlerstöchter. Roman. 2 Bände. Wien. 1 fl. 20 kr.

— Die Dame mit dem Todtenkopfe in Wien. Roman. 2 Bände. Wien. 1 fl. 20 kr.

Breier E., Pandur und Freimaurer. Historischer Roman. 4 Bände. Wien. 2 fl. 40 kr.

Ehrenkreuz R. v., Anleitung zum Erziehen und Dressiren der Jagd-, Haus- u. Hunde. Ulm. 48 kr.

Elben Dr. O., der volkstümliche deutsche Männergesang, seine Geschichte, seine gesellschaftliche und nationale Bedeutung. Tübingen. 2 fl. 24 kr.

Hansal M., Neueste Briefe aus Chartum in Central-Afrika an F. X. Imhof. Wien. 36 kr.

Haushbuch für christliche Unterhaltung. Herausgegeben von Dr. F. Lang 1 — 3 Band. Augsburg. à 3 fl. 12 kr.

Kriegsschauplatz, der, im Norden und Süden. Mit Illustrationen, Plänen und Karten. 2 Hefte. Leipzig à 2 fl.

Leiden W., Industrie-Schule für weibliche Arbeiten. 1 Bändchen. Ulm. 1 fl. 36 kr.

## Lord's Eisenbahnbücher.

## Conversations- und Reise-Bibliothek.

In Bänden von dem Inhalt eines gewöhnlichen Octavbandes.

Von denselben sind bis jetzt erschienen:

Nr. 1. Aus der russischen Gefangenschaft. Von Alfred Meyer.

Nr. 2. Ein Besuch im türkischen Lager. Von Hans Wachenhausen.

Nr. 3. Katie Stewart.

Nr. 4. Von Widdin nach Stambul. Streifzüge durch Bulgarien und Rumelien. Von Hans Wachenhausen.

Nr. 5. Ein Sommer in Schleswig. Skizzen und Bilder von Dr. H.

Nr. 6. Eine Nordfahrt. Wanderungen in Island von Pliny Miles.

Nr. 7. Benjamin Franklin. Eine Biographie von F. A. Mignet.

Nr. 8. Die Mormonen Ihr Prophet, ihr Staat und ihr Glaube. Von Dr. Moritz Busch.

Nr. 9. Kaiser Nikolaus I. Aus dem Französischen des Grafen de Beaumont-Vassy.

Nr. 10. Das neue Paris. Von Hans Wachenhausen.

Nr. 11. Wolferts-Rust. Von Washington Irving.

Nr. 12. Bilder a. d. Arim. Von S. Steinhard.

Nr. 13. Sulla Feraldi. Von E. About.

Jedes Bändchen 40 kr.

Nieritz, deutscher Volkskalender für 1856. Leipzig 48 kr.

Opernbibliothek, elegante und wohlfeilste. Vollständige Klavierauszüge mit Text.

1. Band: Rossini's Barbier von Sevilla.

2. „ Auber, die Stumme von Portici.

3. „ Boieldieu, weiße Dame.

4. „ Mozart, Figaro's Hochzeit.

Leipzig. à 1 fl. 20 kr.

Pflanz J. A., Geschichten für's Volk und seine Freunde. 2 Bändchen. Schaffhausen. 1 fl. 36 kr.

Rinne Dr. J. K. F., methodisch-praktische Styl- oder Aufsatzlehre. Stuttgart. 2 fl.

Robertson W., der praktische amerikanische Landwirth. Mit Abbildungen. Ulm. 2 fl.

Schladebach Dr. J., Universal-Lexikon der Tonkunst. Unter Mitwirkung von Dr. Fr. Liszt, H. Marschner, C. G. Reissiger, F. Spohr etc. 1. Liefg. Dresden. 36 kr.

# Kalender für 1856.

Brunner S., Kalender für Katholiken. 16 kr.

Knauer M., Dr., Neuer und vollständiger hundertjähriger Hauskalender von 1801 — 1900. 40 kr.

Jarisch Dr. F. A., Illustrierter katholischer Volkskalender. 5. Jahrgang. 30 kr.

Nieritz G., Deutscher Volkskalender. 43 kr.

Sebastopol-Kalender. Mit 40 Holzschnitten. 24 kr.

Schreibkalender, neuester (Advokaten-Kalender, Grazer). 48 kr.

Weber's Volkskalender. Mit vielen Illustrationen. Leipzig. 54 kr.